



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Schleswiger Nachrichten

10.04.2014

Böklund investiert in die Schule

Sanierung der Sanitäranlagen ist wesentlich teurer als geplant / Nur 30 Anmeldungen an der Regionalschule

BÖKLUND Schulen sind teuer. Das wird den Gemeinden des Schulverbands der Auenwaldschule Böklund immer wieder schmerzlich bewusst. Nachdem sie im letzten Jahr eine Million Euro für ein inzwischen viel gelobtes Raumkonzept ausgegeben hatten, waren in diesem Jahr die WC-Anlagen in das Gesichtsfeld der Sanierer gerückt.

„Die Notwendigkeit ist offensichtlich“, erklärte Architekt Kai Lorenzen-Silbernagel. Und der Schulverband stellte 250 000 Euro für die Sanierung der WC-Anlagen von Regionalschule, Grundschule, Lehrerbereich und Außenanlagen inklusive eines barrierefreien Zugangs zur Verfügung. Doch bereits in der vorbereitenden Ausschusssitzung musste der Architekt die Zahlen nach oben korrigieren. Bei genauer Betrachtung erhöhten sich die Schätzkos-

ten auf 374 000 Euro. Doch durch den hohen Überschuss des letzten Jahres ist der Schulverband in der Lage, diese Mehrkosten ohne eine Erhöhung der Schulverbandsumlage aufzubringen.

„Herausforderungen sind dazu da, um angenommen zu werden.“

Gerhild Westphal
Schulleiterin

Auch im EDV-Bereich rüstet die Auenwaldschule auf. Für die Anschaffung von bis zu 60 gebrauchten Rechnern inklusive der zugehörigen Software und Netzstruktur wurden 23 500 Euro bereitgestellt. Auf dieser Basis sollen zwei Fachräume mit jeweils 24 Arbeitsplätzen entstehen.

Dem Trend entgegen wird sich die Schülerzahl der Auenwald-Grundschule im nächsten Schuljahr erhöhen. Schulleiterin Daniela Juhász begründete die Steigerung von 151 auf 173 Schüler mit einem geburtenstarken Jahrgang, der Aufnahme von Schülern ohne Deutschkenntnisse und der allgemeinen Anerkennung der pädagogischen Leistungen der Auenwaldschule.

Ihre Kollegin Gerhild Westphal von der Regionalschule hat dagegen Sorgen. Denn bei ihr reduziert sich die Schülerzahl um vier auf 288. Für die fünfte Klasse wurden nur 30 Kinder angemeldet. Damit darf offiziell nur eine Klasse gebildet werden. „Da sich darunter aber auch fünf Kinder mit anerkanntem Förderbedarf und auch ‚Verhaltenskreative‘ befinden, würden stillere Kinder nicht zu ihrem Recht kommen“, erklärte

Westphal. Sie will deshalb zwei Lerngruppen bilden, die in den kritischen Fächern auch in getrennten Räumen arbeiten. „Der Stundenplan dazu wird eine Herausforderung“, meinte die Schulleiterin insbesondere im Hinblick auf die gerade erfolgten Stundenkürzungen durch das Kultusministerium. „Herausforderungen sind dazu da, um angenommen zu werden“, sagte sie.

Weiteres in Kürze:

> Die Jahresrechnung 2013 wurde genehmigt. Sie schließt ausgeglichen im Verwaltungshaushalt mit 1,657 Millionen Euro und im Vermögenshaushalt mit 633 000 Euro. Der Sollüberschuss beträgt 346 000 Euro. Und die Rücklage hatte zum Jahresende einen Stand von 448 000 Euro.

> Die Geräteraumtore der Sporthalle werden für 22 000 Euro ersetzt. C. Kuhl





Auenwaldschule Böklund Grundschule



Schleswiger Nachrichten

10.04.2014

Böklund investiert in die Schule

Sanierung der Sanitäranlagen ist wesentlich teurer als geplant / Nur 30 Anmeldungen an der Regionalschule

BÖKLUND Schulen sind teuer. Das wird den Gemeinden des Schulverbands der Auenwaldschule Böklund immer wieder schmerzlich bewusst. Nachdem sie im letzten Jahr eine Million Euro für ein in- zwischen viel gelobtes Raumkonzept ausgegeben hatten, waren in diesem Jahr die WC-Anlagen in das Gesichtsfeld der Sanierer gerückt.

„Die Notwendigkeit ist offensichtlich“, erklärte Architekt Kai Lorenzen-Silbernagel. Und der Schulverband stellte 250000 Euro für die Sanierung der WC-Anlagen von Regionalschule, Grundschule, Lehrerbereich und Außenanlagen inklusive eines barrierefreien Zugangs zur Verfügung. Doch bereits in der vorbereitenden Ausschuss-sitzung musste der Architekt die Zahlen nach oben korrigieren. Bei genauer Betrachtung erhöhten sich die Schätzkos-

ten auf 374 000 Euro. Doch durch den hohen Überschuss des letzten Jahres ist der Schulverband in der Lage, diese Mehrkosten ohne eine Erhöhung der Schulverbandsumlage aufzubringen.

„Herausforderungen sind dazu da, um angenommen zu werden.“

Gerhild Westphal
Schulleiterin

Auch im EDV-Bereich rüstet die Auenwaldschule auf. Für die Anschaffung von bis zu 60 gebrauchten Rechnern inklusive der zugehörigen Software und Netzstruktur wurden 23 500 Euro bereitgestellt. Auf dieser Basis sollen zwei Fachräume mit jeweils 24 Arbeitsplätzen entstehen.

Dem Trend entgegen wird sich die Schülerzahl der Auenwald-Grundschule im nächsten Schuljahr erhöhen. Schulleiterin Daniela Juhász begründete die Steigerung von 151 auf 173 Schüler mit einem geburtenstarken Jahrgang, der Aufnahme von Schülern ohne Deutschkenntnisse und der allgemeinen Anerkennung der pädagogischen Leistungen der Auenwaldschule.

Ihre Kollegin Gerhild Westphal von der Regionalschule hat dagegen Sorgen. Denn bei ihr reduziert sich die Schülerzahl um vier auf 288. Für die fünfte Klasse wurden nur 30 Kinder angemeldet. Damit darf offiziell nur eine Klasse gebildet werden. „Da sich darunter aber auch fünf Kinder mit anerkanntem Förderbedarf und auch ‚Verhaltenskreative‘ befinden, würden stillere Kinder nicht zu ihrem Recht kommen“, erklärte

Westphal. Sie will deshalb zwei Lerngruppen bilden, die in den kritischen Fächern auch in getrennten Räumen arbeiten. „Der Stundenplan dazu wird eine Herausforderung“, meinte die Schulleiterin insbesondere im Hinblick auf die gerade erfolgten Stundenkürzungen durch das Kultusministerium. „Herausforderungen sind dazu da, um angenommen zu werden“, sagte sie.

Weiteres in Kürze:

> Die Jahresrechnung 2013 wurde genehmigt. Sie schließt ausgeglichen im Verwaltungshaushalt mit 1,657 Millionen Euro und im Vermögenshaushalt mit 633 000 Euro. Der Sollüberschuss beträgt 346 000 Euro. Und die Rücklage hatte zum Jahresende einen Stand von 448 000 Euro.

> Die Geräteraumtore der Sporthalle werden für 22 000 Euro ersetzt. C. Kuhl